

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 07. Oktober 2025

**Vertretungsregelung und Beendigung von Mitgliedschaften nach dem Rücktritt
von Senatorin Kathrin Moosdorf**

A. Problem

Senatorin Kathrin Moosdorf hat am 04. Oktober 2025 ihren Rücktritt als Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft erklärt. Sie scheidet mit sofortiger Wirkung aus dem Bremer Senat aus. Es ist über die Vertretung zu entscheiden.

Mit dem Ausscheiden aus dem Senat endet die stellvertretende Mitgliedschaft im Bundesrat

sowie die Mitgliedschaft in folgenden Bundesratsausschüssen

- Ausschuss für Agrarpolitik und Verbraucherschutz
- Ausschuss für Kulturfragen
- Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Planungsausschuss „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ nach Artikel 91a GG

und den sonstigen Bund-Länder-Gremien

- Wissenschaftsrat
- Gemeinsame Wissenschaftskonferenz
- Stiftung Deutsches Schiffahrtsmuseum – Stiftungsrat
- Hanse-Wissenschaftskolleg – Stiftungsrat
- Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung – Stiftungsrat

B. Lösung

Die Leitung des Ressorts Umwelt, Klima und Wissenschaft wird vertretungsweise Bürgermeister Björn Fecker übertragen.

Die unter A. genannten Mitgliedschaften werden beendet und die entsprechende Vertretung Bremens so schnell wie möglich neu geregelt.

C. Alternativen

Alternativen werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung, Klimacheck

Das Ausscheiden von Kathrin Moosdorf aus dem Bremer Senat verändert das Geschlechterverhältnis zugunsten der Männer.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage wurde mit der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft sowie dem Senator für Finanzen abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat.

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

1. Der Senat beschließt, die Leitung des Ressorts Umwelt, Klima und Wissenschaft vertretungsweise auf Bürgermeister Björn Fecker zu übertragen.
2. Der Senat bittet die Senatskanzlei, den Bundesrat und die sonstigen Bund-Länder Gremien über die Beendigung der Mitgliedschaften zu informieren.